



## Pressemitteilung

Nr. 112/2013 – 6. Juni 2013

### Argentinien-Woche des Göttingen Research Campus

#### Workshops, Konzerte und Informationen für Studierende vom 10. bis 15. Juni 2013

(pug) Die Wissenschaft und Kultur des Landes Argentinien stehen im Mittelpunkt der Argentinien-Woche des Göttingen Research Campus vom 10. bis 15. Juni 2013. Insbesondere die Universität Göttingen und das Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie pflegen seit langem enge Kontakte zur Universität Rosario und zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen in Argentinien. An der Argentinien-Woche nimmt unter anderem eine hochrangige politische Delegation aus Argentinien und Chile teil. Das öffentliche Programm umfasst Konzerte und Tanzveranstaltungen, Filmabende und einen Studieninformationstag mit dem Schwerpunkt Argentinien. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Darüber hinaus veranstaltet das Deutsch-Argentinische Hochschulzentrum einen wissenschaftlichen Workshop, in dessen Rahmen die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur das internationale Promotionsprogramm *Molecular Biosciences and Biomedicine* offiziell eröffnet.

„Diese wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Argentinien steht in mehrfacher Hinsicht für zentrale Aspekte unserer Internationalisierungsstrategie“, so Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne, Vizepräsidentin für Internationales der Universität Göttingen. „Wir wollen die Kooperation mit Südamerika künftig noch intensivieren, die gemeinsame internationale Zusammenarbeit des Göttingen Research Campus weiter ausbauen und uns dabei besonders auf den wissenschaftlichen Nachwuchs konzentrieren.“

Eröffnet wird die Argentinien-Woche am Montag, 10. Juni, um 19 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz. Nach der Begrüßung stehen dort kurze Vorstellungen der deutsch-argentinischen Kooperationen am Göttingen Research Campus auf dem Programm. Anschließend spielen Mitglieder der Music School der Universität Rosario argentinische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Am Freitag, 14. Juni, treffen sich die Mitglieder einer hochrangigen politischen Delegation aus Argentinien und Chile zu Gesprächen mit Vertretern des Göttingen Research Campus, des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, der Stadt Göttingen sowie der südniedersächsischen Wirtschaft und Kultur. Ziel der Gespräche ist die weitere Perspektive der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Argentinien.

Rund 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Promovierende und Master-Studierende des Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrums treffen sich vom 13. bis 15. Juni zu einem universitätsöffentlichen Workshop im Zentralen Hörsaalgebäude. In diesem Rahmen wird am zweiten Tag des Workshops, am Freitag, 14. Juni, das internationale Promotionsprogramm *Molecular Biosciences and Biomedicine* offiziell eröffnet. Die Veranstaltung mit der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, und Mitgliedern der argentinisch-chilenischen Delegation beginnt um 10 Uhr im Hörsaal ZHG 006. Das neue Promotionsprogramm ermöglicht ab Juli 2013 jeweils vier Promovierenden aus Göttingen und Rosario,

einen Teil ihrer Promotion am jeweils anderen Ort zu verbringen. Kooperationspartner sind neben den Universitäten Göttingen und Rosario das Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen und das Max Planck Laboratory of Structural Biology, Chemistry and Molecular Biophysics in Rosario. „Ich freue mich, dass wir mit diesem neuen internationalen Promotionsprogramm die Doktorandenausbildung in Göttingen weiter ausbauen können“, so der deutsche Sprecher des Programms, Prof. Dr. Christian Griesinger vom Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie. „Doktoranden haben so die Chance, bereits während ihrer Promotion wichtige Auslandserfahrungen zu sammeln.“

Das wissenschaftliche Programm der Argentinien-Woche wird ergänzt durch zahlreiche öffentliche kulturelle Veranstaltungen. Studierende haben am Dienstag, 11. Juni, die Gelegenheit, sich in der Nordmensa über Studien- und Austauschmöglichkeiten in Argentinien zu informieren. Argentinische Filmabende (spanisch, mit englischen Untertiteln) finden am 11. und 13. Juni ab 19 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude statt, Konzerte und Tanzveranstaltungen mit argentinischen Musikern und unter Beteiligung der Tanzschule Krebs am 12. Juni ab 19.45 Uhr und am 14. Juni ab 19.30 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz. Das Studentenwerk Göttingen bietet die ganze Woche über in der Zentral- und der Nordmensa argentinische Küche an. Weitere Informationen zur Argentinien-Woche sind im Internet unter [www.uni-goettingen.de/argentinien](http://www.uni-goettingen.de/argentinien) zu finden.

#### **Hinweis an die Redaktionen:**

Journalisten sind im Anschluss an die Gespräche mit der argentinisch-chilenischen Delegation über zukünftige Perspektiven der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Argentinien herzlich zu einem Pressegespräch eingeladen. Das Pressegespräch findet am **Freitag, 14. Juni, um 11.15 Uhr** im großen Konferenzraum der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen am Platz der Göttinger Sieben 1 statt. Gesprächspartner sind Vertreter des Göttingen Research Campus und des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur sowie Mitglieder der argentinisch-chilenischen Delegation. Wenn Sie an dem Pressegespräch teilnehmen möchten, bitten wir um Rückmeldung bis Mittwoch, 12. Juni, unter der E-Mail-Adresse [pressestelle@uni-goettingen.de](mailto:pressestelle@uni-goettingen.de).

#### **Kontaktadressen:**

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne  
Vizepräsidentin für Internationales der Universität Göttingen  
Wilhelmsplatz 1, 37073 Göttingen, Telefon (0551) 39-4320  
E-Mail: [hiltraud.casper-hehne@zvw.uni-goettingen.de](mailto:hiltraud.casper-hehne@zvw.uni-goettingen.de), Internet: [www.uni-goettingen.de/de/110984.html](http://www.uni-goettingen.de/de/110984.html)

Prof. Dr. Christian Griesinger  
Deutscher Sprecher des Deutsch-Argentinischen Promotionsprogramms  
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie  
Am Faßberg 11, 37077 Göttingen, Telefon (0551) 201-2201  
E-Mail: [cigr@nmr.mpibpc.mpg.de](mailto:cigr@nmr.mpibpc.mpg.de), Internet: [www.mpibpc.mpg.de/de/griesinger](http://www.mpibpc.mpg.de/de/griesinger)